

RS OGH 1984/7/10 4Ob337/84, 4Ob157/89, 4Ob95/91, 4Ob41/06t, 4Ob90/07z, 4Ob62/07g, 4Ob89/11h, 4Ob12/1

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 10.07.1984

Norm

UrhG §1

Rechtssatz

Eine neuartige technische Lösung ist urheberrechtlich nicht schutzfähig. Die Frage, ob sich in einem Werk Technik und Kunst verbindet und damit auch ein Kunstwerk im Sinne des UrhG vorliegt, ist nur dadurch zu lösen, dass untersucht wird, inwieweit die verwendeten Formelemente technisch bedingt sind und inwieweit sie lediglich der Form halber, aus Gründen des Geschmacks, der Schönheit, der Ästhetik gewählt wurden. Es handelt sich also darum, ob die Form dem Techniker oder dem Künstler zuzurechnen ist. - "Mart Stam-Stuhl".

Entscheidungstexte

- 4 Ob 337/84
Entscheidungstext OGH 10.07.1984 4 Ob 337/84
Veröff: MR 1992,21 (Anmerkung M. Walter S 31) = ÖBl 1985,24 = GRURInt 1985,684
- 4 Ob 157/89
Entscheidungstext OGH 19.12.1989 4 Ob 157/89
Zweiter Rechtsgang zu 4 Ob 337/84; Beisatz: Mart-Stam-Stuhl II. (T1) Veröff: ecolex 1990,235 = MR 1992,21 (Anmerkung M. Walter S 31) = GRURInt 1992,465
- 4 Ob 95/91
Entscheidungstext OGH 05.11.1991 4 Ob 95/91
nur: Eine neuartige technische Lösung ist urheberrechtlich nicht schutzfähig. Die Frage, ob sich in einem Werk Technik und Kunst verbindet und damit auch ein Kunstwerk im Sinne des UrhG vorliegt, ist nur dadurch zu lösen, dass untersucht wird, inwieweit die verwendeten Formelemente technisch bedingt sind und inwieweit sie lediglich der Form halber, aus Gründen des Geschmacks, der Schönheit, der Ästhetik gewählt wurden. (T2);
Beisatz: Le Corbusier-chaise-longue. (T3) Veröff: MR 1992,27 (Walter)
- 4 Ob 41/06t
Entscheidungstext OGH 20.06.2006 4 Ob 41/06t
nur: Die Frage, ob sich in einem Werk Technik und Kunst verbindet und damit auch ein Kunstwerk im Sinne des UrhG vorliegt, ist nur dadurch zu lösen, dass untersucht wird, inwieweit die verwendeten Formelemente

technisch bedingt sind und inwieweit sie lediglich der Form halber, aus Gründen des Geschmacks, der Schönheit, der Ästhetik gewählt wurden. Es handelt sich also darum, ob die Form dem Techniker oder dem Künstler zuzurechnen ist. (T4)

- 4 Ob 90/07z

Entscheidungstext OGH 12.06.2007 4 Ob 90/07z
nur T4

- 4 Ob 62/07g

Entscheidungstext OGH 04.09.2007 4 Ob 62/07g

Auch; Beisatz: Technische Lösungen sind für sich allein nicht schutzfähig, mag es für die technische Idee auch verschiedene Lösungsmöglichkeiten geben. (T5); Veröff: SZ 2007/138

- 4 Ob 89/11h

Entscheidungstext OGH 09.08.2011 4 Ob 89/11h

Vgl auch; Beis wie T5; Beisatz: Die individuelle Erarbeitung einer funktionellen und zweckmäßigen technischen Lösung ohne besonderen ästhetischen Gehalt der Planung, in der kein besonderer künstlerisch?geistiger Formgedanke zum Ausdruck kommt, ist urheberrechtlich nicht geschützt. (T6)

- 4 Ob 12/11k

Entscheidungstext OGH 20.09.2011 4 Ob 12/11k

Vgl auch

- 4 Ob 13/16i

Entscheidungstext OGH 23.02.2016 4 Ob 13/16i

nur T4; Beis wie T6; Beisatz: Hier: Zeitungsentnahmeständer. (T7)

- 4 Ob 101/18h

Entscheidungstext OGH 11.06.2018 4 Ob 101/18h

Auch; Beis wie T7

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1984:RS0076633

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

08.08.2018

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at